



Ein Konzert wie eine Pralinschachtel

Neuhausen: Der Chor MixDur des MGV verarbeitet die Musik der 80er-Jahre zu einer fulminanten Show

Von Peter Dietrich



„Mr. Roboto“ von Styx interpretierte MixDur mit einer großartigen Version, die „Chorifeen“ setzten das Thema tänzerisch mit einer wunderbaren Choreografie um.
Foto: Dietrich

Für die einen war die Zeitreise zurück in die 80er-Jahre eine wunderbare Erinnerung, Mitsingen erlaubt. Für die Jüngeren, die damals noch nicht geboren oder noch zu klein waren, war „Best of 80s“ ein großartiger Einblick in ein wildes Jahrzehnt. MixDur, der große moderne Chor des MGV Neuhausen zog am Freitag und Samstag in der Egelseefesthalle alle Register, insgesamt waren rund 100 Akteure auf der Bühne. Am Samstag war die Halle mehr als ausverkauft, es wurden noch Stühle dazugestellt.

Auch in solch großer Besetzung interpretierte der dynamische Chor MixDur die Hits ganz zart und sanft, aber bei Bedarf auch stimmgewaltig. Begleitet wurde er von den „TeaCrackers“ mit Jürgen Paulus an der Gitarre, Volker Nestle am Schlagzeug und Kalle Rajkai am Bass, dazu Sabine Hepp am Klavier. Sie alle spielten wunderbar entspannt und mit sichtlichem Vergnügen. Der vielseitige Chorleiter Klaus-Peter Klapper dirigierte nicht nur agil, sondern spielte zwischendurch auch Saxofon und sang. Aufgetreten ist auch die Tanzsabteilung, die „Chorifeen“ gaben vor allem zu „Mr. Roboto“ von Styx eine ausdrucksstarke Vorführung. Zum MGV muss auch eine ziemlich große Nähstube gehören, denn vom Roboterlook bis zum Aerobic-Design in Neonfarben war alles geboten.

Überzeugende Solisten

Die Solisten wechselten ständig, sie überzeugten ausnahmslos. Stellvertretend sei Rüdiger Tesch für sein melancholisches „She's Like the Wind“ aus dem Film Dirty Dancing gelobt, in einem schönen Arrangement auch für Chor. Es folgte sein Duett mit Annette Articus bei „Time of My Life“, sogar mit einer kleinen und mutigen Tanzeinlage – genauso überraschend wie 1987 der Erfolg des Low-Budget-Films, der in den 1950ern spielt. Musikalisch deckte das Programm ein breites Spektrum ab, vom rockigen „Black Velvet“ bis zur Neuen Deutschen Welle, von Phil Collins bis Udo Lindenberg. Enorm vielseitig, intelligent und unterhaltsam waren auch die Einblicke, welche die Moderatorin Sabine

Gronau in die 80er-Jahre gab. Sie reichten von der damaligen Mode mit Schulterpolstern und Karottenhosen, roten Lederkrawatten und weißen Tennissocken bis zum Fernsehen mit Schwarzwaldklinik, Traumschiff, Dallas und Denver. Zu den ernstesten Themen gehörten das Waldsterben und die Pershing-Raketen, die Grünen zogen mit Strickzeug in den Bundestag ein. Wer weiß heute noch, was für ein Fortschritt das „Autoreverse“ beim Walkman war, damit man die Kassette nicht mehr wenden musste? Wer hat damals den Rubik-Würfel beherrscht? Und sich nicht geigert, wenn beim Mitschneiden der Charts im Radio der Moderator schon wieder in den Titel reinsquatschte?

Forrest Gump kam im Programm nicht vor, denn er trat erst 1994 auf. Aber sein geflügeltes Wort von der Pralinschachtel hätte auf das Konzert gut gepasst: Nie

wusste der Zuhörer, was er bei den überraschenden Arrangements als nächstes bekam, und in welcher Besetzung. Da gab es beim Roxette-Medley mit der Damen-Gruppe „Fam Fa'tal“ geballte Frauenpower, da sang die Formation „nearlyHAT“ als überzeugendes A-Cappella-Männerquartett und da präsentierte MixDur mit Georgja Schweizer als Solistin die Bombastballade „Total Eclipse of the Heart“. Manchmal war schon die einzelne Nummer eine Wundertüte in sich – sollte die Reise beim 80er-Medley nun lieber mit dem „Caravan of Love“ der Housemartins gehen oder lieber mit den Ärzten zurück nach Westerland?

Der MGV vereint die verschiedenen Altersgruppen. Das wirkt so selbstverständlich, dass es gar nicht auffällt. Im Hintergrund haben zwei Helfer des MGV einen klasse Job gemacht: Alexander Scherb

sorgte mit großem Aufwand und einem Mikrofonwald für einen ausgewogenen, transparenten Sound. Der Lichtmann, den alle nur als „Markus“ kennen, fuhr dazu eine tolle Show ab – was wären die 80er ohne große Discokugel.

Die 70er-Jahre hatte der MGV auch schon musikalisch wieder aufleben lassen, aber es gibt ja zum Glück noch weitere Jahrzehnte. Was kommt als Nächstes, vielleicht die 90er? Das Publikum darf hoffen. Bei den Akteuren bedankten sich die Zuschauer mit stehenden Ovationen, aber auch schon zwischendurch immer wieder mit tosendem Beifall.

Für die dritte und vierte Aufführung am 4. und 5. Mai um 19.30 Uhr in der Egelseefesthalle gibt es noch einige Karten. Ticket-Hotline 071 58-9160014 oder Reservierung unter tickets@mgv1851.de

27./28. April und 4./5. Mai 2018 BestOf 80er

MixDur und die Band TeaCrackers in der Egelseehalle Neuhausen

Best of 80s – das ist das Thema auf das sich der Chor MixDur des MGV Neuhausen seit 18 Monaten vorbereitetete.

Letzten Freitag und Samstag war es dann endlich soweit. Vor vollem Haus präsentierte der Chor die schönsten Songs aus den 80er.

Pünktlich um 19.30 Uhr eröffnete die charmante Moderatorin und Chormitglied Sabine Gronau den Abend mit Phil Collins' "In the air tonight" und "Another day in paradise". Bis zur Pause präsentierte der Chor und viele Solisten und Kleingruppen ausdrucksstark weitere Highlights:

"Man in the mirror" von Michael Jackson, ein Medley von Roxette, "Smooth Operator" von Sade, "Every breath you take" und "Every little thing she does is magic" von The Police, "Black Velvet" von Alannah Myles und das legendäre "Mr. Roboto" von Styx.

Der Chor sang präzise, manchmal energisch laut, manchmal gefühlvoll leise und auch lustig beschwingt. Bei dieser unterschiedlichen Songauswahl wird dem Chor einiges abverlangt, was dieser aber bravourös und mit viel Gefühl und Können erledigte. Chorleiter Peter Klapper führte seinen Chor mit Präzision und Sicherheit zur Höchstleistung, zeigte aber auch als Solist sein musikalisches Talent. Als er dann bei "Smooth Operator" sein Saxophon rausholte und die Solisten begleitete war allen klar, dieser Mann ist ein musikalisches Ausnahmetalent.

Die Solisten und Kleingruppen sangen mehrstimmig und sehr harmonisch. Auch die Tänzer des MGV waren mit dabei und hatten sich für ein paar Songs vorbereitet. Im ersten Teil des Konzertes zeigten sie ihr tänzerisches Talent und tanzten zu Styx "Mr. Roboto", gekleidet wie Roboter in silbernen Outfits. Jedoch machte da auch der komplette Chor mit. Sie setzten schmale schwarze Brillen auf und sangen sich mit roboterähnlichen Bewegungen in die Herzen der Zuschauer.

Der Saal tobte. Lauter und anhaltender Applaus nach jedem Song war nicht aufzuhalten. Der erste Teil war grandios. Pause.

Fortsetzung folgt.....

Zwei weitere Veranstaltung finden am Freitag 4.5. und Samstag 5.5. statt. Anfragen über Kartenvorverkauf unter:

Mitteilungsblatt 3.5.2018



27./28. April und 4./5. Mai 2018 BestOf 80er

Fortsetzung des Berichts über das Konzert "Best of 80s" des MGV Neuhausen mit dem Chor MixDur:

Nach der Pause ging es gleich über zur Neuen Deutschen Welle. Ein Medley mit Songs von Udo Lindenberg, Nena und Herbert Grönemeyer brachten viel Spaß und noch mehr gute Laune ins Publikum. Die Tanzgruppe begleiteten tanzend den Chor, angezogen in neonpink und neongrünen Outfits, so wie es damals in den 80er eben Mode war.

Sabine Gronau führte auf eine sehr charmante und lockere Art durch das Programm. Sehr lustig konnte sie Erinnerungen der 80er wach werden lassen. Erinnerungen wie Discokugel, Schulterpolster und Karottenhosen, weiße Tennissocken zu Sandalen, Dauerwelle und rote Lederkrawatten, Dallas, Denver und das Traumschiff, aber auch die Zeit des Waldsterbens und der Pershing-Raketen.

Phil Collins mit "Against all odds" und Soft Cell mit "Tainted Love" durften nicht fehlen. Die acapella-Gruppe nearlyHAT hatte sich für diese 2 Songs vorbereitet und begeisterte das Publikum.

Und endlich wurde der Kinofilm Dirty Dancing angesagt. Die Damen im Publikum ließen ein schmachtvolles "Aaahhh" durch den Saal ertönen. Als sie dann Rüdiger Tesch's samtige und gefühlvolle Stimme mit "She's like the wind" und "Time of my life" hörten und er sogar eine Tanzeinlage mit den ChoriFeen einlegte, war beim Publikum kein Halten mehr möglich. Mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovations bedankte sich das Publikum für diesen Ohren- und Augenschmaus.

Wer kennt aus den 80er Bonnie Tyler nicht? Ihr "Total eclipse of the heart" war sehr lang in den Charts. So war es der Wunsch von MixDur auch dieses Lied zu präsentieren, ebenso Billy Joel's "Leningrad". Die Geschichte zu diesem Lied wurde von Sabine Gronau erörtert, sodass auch das Publikum informiert war, worum es in diesem Lied geht.

So langsam kam man dem Ende zu, der Chor bedankte sich für ein supertolles Publikum und beendete den Abend mit Udo Lindbergs "Horizont". Die Zugabe, die das Publikum stehend und applaudierend forderte, gab MixDur gerne und überraschte mit Grönemeyers "Sie mag Musik nur wenn sie laut ist".

Das Publikum blieb stehen und sang und tanzte mit. Eine zweite Zugabe durfte nicht fehlen und so kamen alle Tänzerinnen nochmals zum Einsatz mit dem Medley der NDW.

Vier musikalisch hochkarätige Konzertabende gingen zu Ende. Der Chor hatte alles gegeben und Chorleiter Peter Klapper war sichtlich erleichtert und zufrieden, dass alles so wunderbar geklappt hatte. Er bedankte sich schließlich bei seinem Chor MixDur, der die Songs so umsetzte wie er es forderte, bei der Band "TeaCrackers" mit Gitarrist Jürgen Paulus, Drummer Volker Nestle und Bassist Kalle Rajka, die so perfekt den Chor und die Solisten begleiteten, bei Chormitglied Sabine Hepp die am Klavier glänzte, bei Chormitglied Sabine Gronau die so charmant durch das Programm führte, der Technikcrew rund um Michael Mayer, die immer für den richtigen Ton und das richtige Licht sorgte, dem Schminkteam, der Bewirtungsgruppen und bei allen kleinen Helfern hinter der Bühne. Ohne eine gute Zusammenarbeit und Organisation ist so ein Konzert gar nicht zu bewältigen.

Nicht zuletzt bedankte sich MixDur beim Publikum, welches an allen vier Abenden seine große Begeisterung und Euphorie zeigte. Standing Ovations und tosender Applaus ist Balsam für die Seele jedes Musikers und bringt Lust auf neue Projekte.

Und so ist das nächste Highlight auch schon geplant. Freuen Sie sich auf "die große Walt-Disney-Show" die im Oktober 2019 präsentiert wird.

MixDur sagt Danke und freut sich auf Sie!



1. Mai Pagenwanderung

Auch dieses Jahr waren unsere Pagen wieder am ersten Mai mit ihrem Bollerwagen unterwegs. Nach langjähriger Regenwanderung, konnten wir dieses Mal bei herrlichem Sonnenschein und viel guter

Laune unseren Tag genießen. Von Neuhausen ging es über nach Sielmingen, zu den Pfadis, Zigeunereiche

und das Ende war bei den Kleintierzüchtern Neuhausen.

Besonders lustig waren unsere zufällig verteilten Begegnungen mit unseren Freunden des Schwimmvereins Nellingen.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Tag und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr!



Pagen: Bowlen vs. Wasen

Am Sonntag 6. Mai ging es für die Pagen zum Bowlen nach Esslingen. Nach dem ersten einspielen, rollten die Kugeln ohne Ende und die Kegel flogen fort. 3 Spiele = sind 3 Gewinner, Jessi - Julia und Vroni machten das Rennen. Am 8. Mai ging es dann direkt weiter auf dem Stuttgarter Wasen. Auch hier hatten wir wieder jede Menge Spaß und feierten bis zum Ende. Nach zwei tollen Events geht es nun weiter mit dem Training.



Die Pagen waren am Samstag 09. Juni wieder fleißig und halfen beim "Barmer Womens Run" in Stuttgart. Von 12-19 Uhr lackierten wir den Läuferinnen die Nägel oder verwalteten die Taschen. Wie immer eine super Veranstaltung!



Mitteilungsblatt 30.05.18



Mitteilungsblatt 14. Juni 2018

9. Juni 2018

Lange Nacht des Weins ein voller Erfolg

Zur langen Nacht des Weins hatte das Feuchte Eck am Samstag, 9. Juni, in die Egelseefesthalle eingeladen. Anders als in den vergangenen Jahren, wollte man mit einem neuen Konzept dafür sorgen, dass neben den treuen Besuchern auch wieder neue den Weg in die Halle finden. Im schön geschmückten Saal kamen die Gäste sowohl optisch als auch musikalisch und kulinarisch auf ihre Kosten und zudem äußerst zahlreich.

Mit einem Geburtstagsständchen anlässlich des 110. Bestehen des Chors gratulierten die Sänger sich selbst, ehe Vorstand Dieter Schaller die Begrüßung vornahm. Mit „Heida Wein her“, „Türkisches Schenkenlied“, „So lang man nüchtern ist“, „Ein Hoch dem Wein“ und „Kronenwirt“ startete das Konzert mit traditionellen Weinliedern. Zwischendrin sagte Thomas Haisch die Titel an, sorgte für so manchen Lacher und auch die amtierende württembergische Weinprinzessin Laura Irouschek kam mit ihrem Beitrag gut bei den Besuchern an.

In der ersten Pause konnten sich die Besucher mit Maultaschen oder Bratwürsten mit Kartoffelsalat, Wurstsalat oder einem Käseteller stärken sowie den einen oder anderen Rebensaft kosten. Waren die Sänger im ersten Durchgang mit klassischen schwarzen Hemden und Hosen aufgetreten, zeigten sie nun ihr grünes Poloheemd und ließen, zusammen mit den Neuzugängen „Only You“, „And so it goes“, „Engel“ sowie „An Tagen wie diesen“ erklingen. Da drei dieser vier Stücke erstmals dem Publikum präsentiert wurden, unterstützt von Marcus und Leon Kunath an der Gitarre und Christian Unger an der Cajon, gab es großen Beifall.

Im Anschluss an die zweite Pause folgten „For the longest time“, „Count on me“, „Auf uns“, „Applaus, Applaus“ sowie „Crazy little thing called love“. Auch hier zeigten die Sänger, dass es sehr gut möglich ist, innerhalb weniger Monate ein anspruchsvolles Programm in guter Qualität auf die Bühne zu stellen.

Im abschließenden Teil wurde es wieder traditionell, denn es ging sowohl optisch als auch musikalisch auf Italienreise. Bei den „Capri Fischern“, „Funiculi, Funicula“, „Nicolò“ und „Chianti-Wein“ konnte in Urlaubserinnerungen geschwelgt werden und sich an das Dolce Vita erinnert werden.

Damit schien der konzertante Part des Abends zu Ende zu sein, allerdings hatten einige der Anwesenden offenbar Gefallen gefunden und wollten sich mit dem Dargebotenen noch nicht zufriedengeben, weshalb noch Zugabewünsche geäußert wurden. Natürlich war man darauf vorbereitet und so wurden noch „Dr. Gsangverein“, „Männer“ und „Aus der Traube in die Tonne“ zum Besten gegeben. Mit dem „Zottelmarsch“ ging es unter stehenden Ovationen von der Bühne und es wurde sogar eine Extrarunde gedreht, weil es allen Beteiligten sehr viel Spaß machte.

Neben den verschiedenen Weingütern hatte inzwischen auch die Cocktailbar der Schellenpeter geöffnet und erfreute sich großer Beliebtheit. Marcus und Leon Kunath spielten schöne Balladen und da eine Besucherin um Mitternacht Geburtstag hatte, bekam sie natürlich auch ein Ständchen gesungen. Bis in die frühen Morgenstunden erklang noch der eine oder andere Klassiker durch die Egelseehalle, ehe es um 10 Uhr wieder ans Aufräumen und Abbauen ging.

Zusammenfassend hat das Feuchte Eck mit zahlreichen Unterstützern wieder einmal einen tollen Abend gestaltet, seine treuen Anhänger bei der Stange gehalten und zahlreiche neue Fans gewonnen. Aus diesem Grund freut man sich bereits auf die nächste lange Nacht des Weins am **Samstag, 25. Mai, 2019**.



29.06.2018

Mitteilungsblatt 5. Juli 2018

3. Sommernachtskonzert im Innenhof der Mozartschule

Am vergangenen Freitag, 29. Juni 2018, hatten die klassischen Chöre des MGv zum 3. Sommernachtskonzert in den Innenhof der Mozartschule eingeladen. Bei optimalem Wetter kamen die Zuhörer äußerst zahlreich und wollten einen schönen Abend bei tollem Gesang und anmutender Atmosphäre genießen. Los ging es mit dem gemischten Chor „Ich weiß nicht was soll es bedeuten“, ehe Vorstand Thomas Haisch für die Begrüßung sorgte. Weiter ging es mit den bekannten Stücken „In einem kühlen Grunde“, „Jetzt gang i ans Brünnele“ und „Wenn alle Brünnele fließen“. Zwischendrin informierte Dieter Schaller darüber, dass der schwäbische Komponist und Musikpädagoge nur zwei Tage vor dem Konzert seinen 229. Geburtstag gefeiert hätte und deshalb sei es doch ein passender Anlass, dieses Sommernachtskonzert zu seinen Ehren aufzuführen. In der Folge machten die Männer die Bühne für den Frauenchor frei, die mit „Weißt du, wieviel Sternlein stehen“, „Vögele im Tannenwald“, „Juchei Blümelein“ und „Wenn ich ein Vöglein wär“ ihr Können zeigten. Danach gab es eine kleine Pause, in der sich sowohl die Sänger als auch die Besucher stärken konnten. Anschließend gehörte die Bühne dem Männerchor, der die Titel „Es löscht das Meer die Sonne aus“, „Ännchen von Tharau“, „Durchs Wiesental gang i jetzt na“, „Mei Schätzle is fei“, „s' Herz“ und „Bin i net a Bürschle“ in hervorragender Qualität präsentierte. Zum Abschluss kamen nochmals die Frauen zurück auf die Bühne und gemeinsam mit dem Publikum wurden „Das Lieben bringt groß Freud“, „Der Lindenbaum“ und „Muss i denn“ gesungen. Der Abend klang noch gemütlich aus und auch der eine oder andere Klassiker wurde noch intoniert. Der Männer- und Frauenchor sowie das Feuchte Eck bedanken sich bei allen, die zum gelungenen Konzert beigetragen haben. Sei es bei der musikalischen Leitung Magdalena Fischer und Klaus Breuninger, beim Auf- und Abbau, die MGv-Crew, sowie beim Bewirtungsteam. Für alle, die dem Abend beiwohnen konnten, beste im nächsten Jahr sicher die Gelegenheit, dies nachzuholen.



Am vergangenen Freitag 20.07.18, stand die jährliche „offene Trainingsstunde“ der Sternchen an. Hierzu durften alle Eltern und Geschwister bei unserem Training zuschauen. Als Abschluss führten die Mädels ihren Warm-Up Tanz auf, bevor es zum leckeren gemeinsamen Buffet über ging.

Am Sonntag waren dann unsere Pagen beim 24 Stunden paddeln in Esslingen. Wie jedes Jahr gingen die Erlöse an das Kinderkrankenhaus in Esslingen. Als kleine Belohnung gab es dann ein Eis im Café in Neuhausen.
Für alle also ein gelungenes Wochenende!



Mitteilungsblatt 26.07.18

Sommerferienprogramm mit dem Frauenchor

Im Rahmen des Ferienprogramms stand der Besuch des „Haus des Waldes“ in Degerloch an. Mit einer Gruppe von „tollen Jungs“ waren wir am 14.08. von 13.00 – 18.00 Uhr unterwegs. Unter dem Motto „Entdecken, erleben und genießen“ fuhren wir mit öffentlichen Verkehrsmittel zur „Waldau“. Nach der Einführung konnten sich die Jungs in der Ausstellung „Stadt Wald Welt“ austoben und danach konnten sie im angrenzenden Wald auch noch ein „Lager“ bauen.
Wir alle hatten einen schönen Nachmittag und danke auch an die Begleitung Mechthild & Brigitte.

Mitteilungsblatt 23.08.18



Tagesausflug Frauenchor

Tagesausflug

Unser diesjähriger Ausflug fand am Dienstag 04. September statt. Mit 31 frohgelauten "Ausflügler" (29 Damen und 2 Herren) fuhren wir an den drittgrößten See Bayerns, den **Ammersee**. Nach einstündiger Schiffsrundfahrt legten wir in **Herrsching** an und fuhren mit dem Bus (bei leichtem Regen) dann weiter zum **Kloster Andechs**. Nachdem wir im "Bräustüberl" Bier und Essen genossen hatten (es war Selbstbedienung, daher nicht so toll), besichtigten wir die Wallfahrtskirche. Weiter gings zum **Starnberger See**, wo ein Teil der Gruppe in der Stadtmitte und die Anderen am Seeufer ihren Kaffee und Kuchen genießen konnten. Pünktlich und bei strahlendem Sonnenschein traten wir unsere Heimfahrt an und es war für alle ein feucht, fröhlicher Ausflugstag. Danke an Klaus Melchinger der uns gut und sicher gefahren.

Mitteilungsblatt 13.09.2018

Pagen auf dem Wasen

Am Sonntag den 7.10 war es wieder soweit. Die Pagen und Anhänge waren traditionell auf dem Wasen in Stuttgart. Wie immer war es ein toller Abend und es wurde viel getanzt und gelacht. Am Dienstag geht es dann weiter mit dem Training. Und am kommenden Wochenende steht schon unser nächster Ausflug an...



Mitteilungsblatt 11.10.2018

Pagen 12.10. – 14.10.18

Die Pagen waren am vergangenen Wochenende wieder beim traditionellen Spaßwochenende. Am Freitag ging es los in Richtung Nürnberg. Nach langer Anreise gab es zu erst ein leckeres Abendessen und dann einen lustigen und geselligen Ausklang. Am Samstag ging es dann früh in die Innenstadt von Nürnberg. Auf eigene Faust aber gut organisiert machten wir dann eine Stadtführung inklusive „Turm der Sinne“ und kurzem bummeln. Anschließend ging es weiter zum Lasertag. Gegen 18 Uhr kamen wir dann zurück am Haus an und stärkten uns bei leckeren Spagetti. Die anschließende „Game Night“ machte wie immer allen viel Spaß. Nach dem wir das Haus am Sonntag Morgen aufgeräumt und übergeben hatten, beendeten wir das Wochenende im Aquatoll Heilbronn. Müde aber glücklich ging es dann um ca 16 Uhr wieder zurück in Richtung Neuhausen. Am Dienstag geht es dann mit unserem normalem Training weiter.



MixDur Benefiz 1.12.18

Advent startet mit Gospel und Pop

Chor **MixDur** des MGv Neuhausen verzaubert 500 Besucher in der evangelischen Christuskirche

Am Vorabend des ersten Advents hatte der junge Chor des MGv Neuhausen, **MixDur**, zum Benefizkonzert in die evangelische Christuskirche eingeladen. Dabei stellten die 90 Sängerinnen und Sänger nicht nur ihr **sängerisches Können** unter Beweis, sondern **präsentierten auch die Vielfalt ihres Repertoires**.

Der Kirchenraum ist bis auf den letzten Platz gefüllt, als der Chor in seinen blau-silbernen Gewändern mit „Seasons of Love“ einzieht und sich im Altarraum aufstellt. Anschließend lassen die Sängerinnen und Sänger das traditionelle Weihnachtslied „Ich steh' an deiner Krippe hier“ mit den Solistinnen Karolin Lipowsky und Siglinde Gerlitz sowie den Solisten Steffen Eisele und Stephan Walker durch das Kirchenschiff schweifen. Zur Begrüßung spricht Pfarrer Matthias Trick, der zuvor bei der Adventseröffnung der Bischöfe im nahen **Eldersdom** beigewohnt hat. Anschließend bittet **Anchorfrau** Sabine Gronau die **MixTeens** und **MixVoices** mit ihrer neuen Chorleiterin Anja **Klinkhardt** nach vorne. Der Nachwuchs zeigt mit den Titeln „Ein Kompliment“ der Sportfreunde Stiller, „Wunder geschehen“ von Nena und „Mary did you know“ sein großes Potenzial und dass die Arbeit der ersten Monate bereits hörbare Früchte trägt.

Mit „Bridge over troubled water“ von Simon & **Garfunkel**, gesungen von den Solisten Jutta Schüle und Klaus **Salle**, übernimmt wieder **MixDur** das Zepter. Ansagerin Sabine Gronau berichtete danach die Geschichte des Russen Viktor aus Leningrad, der zunächst Soldat wurde und später seine wahre Berufung als Clown entdeckte, sowie Billy Joel, der während des Kalten Kriegs in den USA aufwuchs. Beide trafen sich zufällig im heutigen St. Petersburg, was Joel in einem Lied aufarbeitete und der Chor eindrucksvoll zum Besten gab. Es folgte „Man in a **mirror**“ von Michael Jackson, solistisch untermalt von Tanja Klapper.

Mit A-Cappella von **nearbyHAT**, bestehend aus Peter Klapper, Stephan Walker, Mathias Günther und Rüdiger Tesch, ging es weiter. Die Formation präsentierte „Breathe gentle“ von Tiziano Ferro und Kelly **Rowland** und mit Steffen Eisele als Solist verstärkt „Ewige Liebe“ von die Alpenstürmer. Da der Chor im Frühjahr mit 80er-unplugged-Konzerten viermal die Egelseefesthalle ausverkauft hatte, durften natürlich auch Stücke daraus nicht fehlen. „Another day in Paradies“ von Phil Collins gestaltete den Auftakt dieses Blocks. Unterbrochen wurde er jedoch gleich von „Halleluja“ frei nach Händel.

Ebenfalls nicht fehlen durfte die Frauengesangsgruppe **FamCatal**, zu der Annette Articus, Tanja Klapper, Sandra **Kleinhausl**, Daniela Klemmer, Jeanette **Toksia** und Elke Bayer gehören, und mit „Listen to your heart“ von **Roxette** zum Nachdenken anregen, dass man doch zuerst auf sein Herz hören soll, bevor eine möglicherweise folgenschwere Entscheidung getroffen wird. Mit ihrer Soulstimme überzeugte Jutta Schüle begleitet von Gitarrist Peter **Rauleder** mit „Fields of Gold“ von **Sting**.

Für die Zuhörer bot sich in der Folge ein besonderes Schauspiel, denn mit „Going up yonder“ von den Golden Gospel Singers verteilen sich die Sängerinnen und Sänger im Saal und waren somit ganz nah bei den Gästen. Dort blieben sie mit „Hosanna“ vom Soweto Gospel **Choir**, ehe es mit „Feel the spirit“ von Bob **Chilcott** zurück auf die Chorpodeste ging.

Selbstverständlich durfte auch ein kleiner Werbeblock nicht fehlen, in dem Sabine Gronau bereits auf das nächste Megaevent des MGv im kommenden Herbst in der **Edithamonia** in Bernhausen aufmerksam machte. Die Proben hierfür sind bereits in vollem Gange und als kleiner Appetithappen gab es „Dir gehört mein Herz“ von Phil Collins auf die Ohren.

Mit „Hinterm Horizont“ von Udo Lindenberg, solistisch dargebracht von Daniela Klemmer und Mathias Günther,

wurde die Abschlussrunde eingeläutet. Sabine Gronau las im Rahmen der Danksagung und Verabschiedung noch einen Adventsbrief eines Mädchens aus Österreich vor, der für ordentlich Erheiterung sorgte. Mit den Titeln „Ich seh' Dich“ von Oliver Gies, dem russischen Vespersong „Jubilate“ mit Solistin Melanie **Wählma**, klang das Konzert adventlich aus. Der Chor zog mit dem traditionellen Weihnachtslied „Laise rieselt der Schnee“ aus. Danach bestand noch ausreichend Gelegenheit mit den Zuhörern vor der Kirche oder im Gemeindehaus in Gesprächen das Konzert nochmals Revue passieren zu lassen.



Sternchen Weihnachts-Event

Am Sonntag, 9.12.18, war es so weit, unser dies jähriges Sternchenevent stand an. Um 13.45 Uhr trafen wir uns und fuhren gemeinsam mit dem Bus nach Esslingen. Im Kino angekommen, durften sich alle Mädels selbständig Snacks und Getränke kaufen. Als alle eingedeckt waren ging auch schon der neue Film „Tabaluga“ los. 90 Minuten lang wurden alle von Lilly, Arktos und dem kleinen Tabaluga verzaubert. Um 18 Uhr ging es dann zurück nach Neuhausen wo unsere Eltern dann schon an der Bushaltestelle auf uns warteten. Tolles Event - am Mittwoch gehts dann im Training weiter!

Nachlese Weihnachtsfeier Technikcrew:

Am Freitag, 7. Dezember 2018, fand nach einem wieder sehr arbeitsreichen Jahr die wohlverdiente Weihnachtsfeier für die MGV-Technikcrew im Stadionrestaurant statt.

Selbstverständlich wurden zu Beginn erst mal die anstehenden Arbeiten und Basteltermine angekündigt.

Verwöhnt wurden wir dann wieder mit griechischen Köstlichkeiten. Nach dem schon traditionellen Spaß- und Schrottwichteln, bei dem der eine oder andere leer ausging, blieb man noch lange in gemütlicher Runde bei viel Ouzo zusammen.

Herzlichen Dank an Ilias und sein Team für die hervorragende Bewirtung, die feinen Speisen und dass das Ouzo-Glas immer gut gefüllt war

Die Technikcrew wünscht eine harmonische Adventszeit und schöne Weihnachten.



Weihnachtsfeier-Letzte Singstunde

Am 14. Dezember 2018 fand wieder die traditionelle letzte Singstunde im Saalbau mit über 150 Gästen statt. Das sehr abwechslungsreiche Programm gestalteten der Männerchor, der Frauenchor, das Feuchte Eck und MixDuo. Auch eine sehr lustige Weihnachtsgeschichte, vorgetragen von Sabine Gronau, war im Programm.

Thomas Haisch eröffnete den Abend und begrüßte u.a. die Chorleiter, Trainerinnen und Robert Scholpp, den Präsidenten des Chorverbandes und machte einen kurzen Rückblick auf das vergangene, sehr erfolgreiche Jahr. Die diesjährigen Verbandsehrungen wurden von Herrn Roland Scholpp und die Vereinsehrungen von Thomas Haisch vorgenommen.

Ehrungen aktiver Mitglieder:

70 Jahre: Rudolf Heim
50 Jahre: Siegfried Rath

Ehrungen passive Mitglieder:

70 Jahre: Elfriede Bayer und Helmut Bolz
60 Jahre: Annelore Ingrisch
25 Jahre: Anton Zeller, Bernhard Bauer, Monika Lang, Sigrid Maurer und Doris Weiss.

Herzlichen Glückwunsch.

Gedankt wurde u.a. auch den Tanztrainerinnen und allen Helfern, die wieder mit viel Engagement den Verein unterstützt haben .

Ebenfalls wurde Thomas Haisch mit tobendem Beifall für seine Leistungen als Vereinsvorstand geehrt. Wohlverdient.

Es war es wieder ein wunderschöner Abend, der uns sehr auf die Weihnachtszeit einstimmte. Während den Liedvorträgen, die wieder einmal mehr die große Spannweite und Vielseitigkeit unserer Chöre zeigte, sang der ganze Saal gemeinsam Weihnachtslieder. Dieser Abend wird bestimmt allen in schöner Erinnerung bleiben.



Pagen Weihnachtsfeier

Weihnachtsfeier der Pagen

Am 22.12 war so weit und die diesjährige Pagenweihnachtsfeier stand an. Alle hat sich schon wieder sehr darauf gefreut und so trafen wir uns um 16.30 Uhr am **Räumle**. Fast vollständig führen wir dann nach Filderstadt zu den **Escaperooms**, die wir gebucht hatten. Eine Stunde lang versuchten wir nun in 3 Gruppen spannende Rätsel zu lösen und noch kurz vor **Zeitende** schafft es auch die letzte Gruppe aus ihrem Raum. Zufrieden ging es dann zurück ins **Räumle** und wir stärkten uns mit leckerer Pizza. Traditionell ging es dann zum Schrottwichteln über und bis früh in die Morgenstunden wurde danach noch fröhlich weiter gefeiert.]



Zum runden Geburtstag haben sich Marc Witt, Csaba Csupor, Jürgen Durst und Benedetto Gianni (von links) Maßanzüge schneidern lassen – schön bunt.

Foto: oh

Mundgemachte Musik

Neuhausen: Vocal Total singt a-cappella und feiert 20. Geburtstag – Einfach Spaß am Singen

Von Elke Eberle

Sie waren zu siebt und zu sechst und zu fünf, jetzt sind sie nur noch vier. Aber bunter, besser und vielseitiger denn je. Vocal Total das sind: Marc Witt, Csaba Csupor, Jürgen Durst und Benedetto Gianni. Gegründet haben drei von ihnen zusammen mit anderen die Band vor 20 Jahren, Gianni kam 2005 dazu. „Wir hatten einfach Spaß am Singen“, erzählt Jürgen Durst. Was läge da näher als A-Cappella, also mundgemachte Musik, pur und ohne Instrumente. Das war vor 20 Jahren. Sie sind ein bisschen älter geworden und vieles hat sich geändert, eine Sache allerdings nicht: Eine ihre größten Leidenschaften gehört der Musik.

Alle zwei Jahre feiert die Band eine große A-Cappella-Convention in Neuhausen. Mit dabei waren schon Maybeop und Waschkraft und die Fünf, die bekanntesten A-Cappella-Bands. Am Anfang war es noch nicht ganz so einfach, die richtig guten Bands zu verpflichten. Inzwischen hat die Convention in der Szene einen Namen und einige der früheren Gäste gratulierten musikalisch zum runden Geburtstag. Besonders begeistert war

und ist Maybeop. Ihr Auftritt, damals noch in der Sparkassenakademie, gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen. „Die Convention ist in der Szene ein Begriff geworden und die Bands kommen gerne“, erzählte Benedetto Gianni. Die Veranstalter haben keine Sponsoren im Rücken, sie tragen das Risiko und die Arbeit alleine. Und noch nie hat sie das Publikum im Stich gelassen. Auch in diesem Jahr kamen knapp 900 Gäste an zwei Abenden.

Zur zehnten Convention im November sagten zwei außergewöhnliche Bands zu: LaLeLu aus Hamburg ist eine der wenigen A-Cappella-Formationen, bei denen eine Frau mitsingt, und YeoMan aus Berlin eine der wenigen, die mit Techno-A-Cappella die Bühne rocken. Beide Bands begeisterten das Publikum mit musikalischer Perfektion und einer energiegeladenen, klassig-frechen Performance. Denn nicht nur perfekter Gesang, auch die Show auf der Bühne und das Spiel mit dem Publikum, Witz und Charme machen A-Cappella zu etwas Besonderem. Ein bisschen verrückt darf es auch gerne sein.

Die Programme von Vocal Total hießen schon „Männergedöns“ und „Männer über 40“. Jetzt sind sie bei „Schluss mit lit-

tig“ angekommen. Eine spannende und besondere Erfahrung war es für das Quartett, ihre Männergeschichten bei einem Konzert vor 1000 Hebsammen zu präsentieren. Die Geschichten kamen an und ersten viel Applaus und Lachen. Selbstironie und Spaß an der Unter- oder Übertreibung gehört auch für die sympathischen Jungs aus Neuhausen dazu. In diesem Jahr hatten sie sich für ein außergewöhnliches Bühnenoutfit entschieden, sie trugen maßgeschneiderte Anzüge, „das bunteste Kostüm aller Zeiten“.

Richtig gute Freunde

Alle Sänger haben inzwischen das eine und das andere Solo, die Moderationen teilen sie sich. Marc Witt ist der Bass im Hintergrund, Csaba Csupor singt Bariton, Jürgen Durst ist ebenfalls Bariton, er ist außerdem der musikalische Leiter der Gruppe und Benedetto Gianni hat als erster Tenor die meisten Soli. Immer wenn sich die Größe der Gruppe änderte, mussten die Arrangements angepasst werden. Das kostete Zeit und Mühe, hat sich aber gelohnt. Schon lange sind sie weg vom reinen Üben nach Noten, sie nehmen Technik zur Hilfe und jeder macht für sich alleine

Aber die regelmäßigen gemeinsamen Proben im MGv-Stübli in der Mozartschule sind für alle wichtig und natürlich die ausgedehnten Probenwochenenden im Glottertal. Denn die Jungs singen nicht nur miteinander, sie sind auch richtig gute Freunde und das seit Jugendzeiten. Während der Fasnet tritt Vocal Total seit einigen Jahren nicht mehr geschlossen auf die Bühne. Drei von ihnen aber in den Fasnet-Shows des MGv und bei anderen Gelegenheiten durchaus, sie singen bei den Gästebällen und den M-Singern.

Vocal Total hat regelmäßig Auftritte auf der Mainau und in Bad Boll und war schon zu Gast auf vielen Kleinkunsthöfen in der Region. Nach der Convention ist immer erstmal Durchatmen angesagt, aber nach der Convention ist vor der Convention. Sie arbeiten jetzt am Repertoire für ein gut einstündiges Programm, darunter sind auch einige für sie neue Lieder, etwa der weltweit einzige Schwaben-Reggae von Wolle Krivanek. Und einige der Lieder der ersten Stunde, etwa der Baster-Song „Das hässlichste Mädchen der Welt“ und ein genial gesungenes „Jump“ von van Halen. Da macht Zuschauen und Zuhören uns richtig Spaß.

29.12.2018

Vorbereitung Fasnets-Show

Selbst über den Jahreswechsel gab es für die MGv-Technikcrew keine Pause.

Für die Veranstaltungen unter dem Motto „Sport, Spiel und Spaß“ wird seit November 2018 gesägt, gehämmert, gebohrt, geschraubt und gemalt, um all die Kulissen (selbst ein Bob wird dabei sein) bis zum Event fertig zu haben.

Da kann man nur sagen: Liebes Technik-Team, vielen Dank für Euren Einsatz.



Anja Klinkhardt



Samstag/Sonntag, 9./10. Februar 2019

KREIS ESSLINGEN

Charmante Handtaschen bitten zum Tanz

Neuhäusen: Fam'fa'tal fiebert der Fasnetshow des Männergesangsvereins entgegen – Popsongs mit lustigen Texten

Von Elisabeth Mair

Vom Tanz kommen die vielen Damen der Gesangsgruppe Fam'fa'tal. Seit zehn Jahren besuchen sie die Fasnetshow des Männergesangsvereins (MGV) mit ihren Auftritten in lustig-witzigen Kostümen. „Wir haben nach einer neuen Herausforderung gesucht“, sagt Sandra Kleinhandl. Nach ihrer aktiven Zeit in dem Gassen können die Fasnetdamen auf die Idee, selbst eine Gruppe zu gründen. Ob als überlebensgroße Handtaschen, als Pianos oder Schwestern – die sportlichen Frauen machen immer eine gute Figur bei der Fasnetshow des MGV am 23. Februar sowie am 1. und 2. März in der Eigenheimhalle unter dem Motto „Spiel, Spaß und Spitz“ während des Segnert ein Festprogramm.



Bei der Fasnetshow 2018 schlugen da in die Handtaschen von Hollywood Stars.

Foto: Dörfler

Bekannte Rock- und Popsongs richten die Fasnetdarstellerinnen. Darunter sind und präsentieren sie dazu in originellen Kostümen, die sie selbst entwerfen. „Unsere Fasnetziele beschreiben sich immer, dass ihre Fasnetdarstellerinnen etwas einzigartig sein soll“, sagt Annette Artner. Dabei sieht sie sich nach. „Und mir selber geht es auch um Gemeinsamkeit mit Tania Klapper. Ich habe mich um die Choreografien. Da stellen die ehemaligen Gaudiumtänzerinnen heute Angebote an sich selbst.

Für die spitzigen musikalischen Arrangements sorgt Tania Klapper. Bassmann Klaus Peter, der den modernen Club-Mix für den MGV aufnimmt und mit seinen Musikaufstellungen von sich reden macht. Im Musik-Bereich seiner Hausarbeit hat sich der Fasnetdarsteller selbst nach einer langen Arbeit nach sich ausgedacht und Klavier am Klavier, um mit den Damen die neuen Titel einzuzeichnen. Die Leidenschaft, mit der alle bei der Sache sind, steckt an. Wenn ein Auftritt bevorsteht, ist nach Elke Bayers Worten aber vor allem Disziplin gefragt. Wie kann die Fasnet eigentlich auf Fam'fa'tal? „Das habe ich als erstes da“, meint Tania Klapper. Verführerisch wirken die Damen auf die Fasnetler. „Und das passende Temperament haben wir auch“, ist Daniela Klammer überzeugt.

Alle Kostüme selbst geschneidert
Schon lange vor der Fasnet arbeiten die Frauen an ihren Programmen. „Wenn das Thema feststeht, machen wir uns auf die Suche nach passenden Titeln“, erzählt Georgina Schweizer. Gemeinsam mit Tania Kleinhandl klammert sie sich an die witzigen Texte. Wenn die zwei Frauen zusammen Pop- oder Rocksongs umdichten, wird viel gelacht. Frech sollen ihre Fasnet sein. „Wir nehmen da kein Blatt vor dem Mund“, sagt Kleinhandl. Im neuen Programm haben sie unter anderem den musikalischen Song „Nightclub“ von den Cazzettes in ihre humorvolle Mäntel gemischt.

„Viel zu tun hat auch die Textbearbeitung der Fasnetler. Das ist für sie eine sehr herausfordernde Aufgabe. „Es gibt eigentlich nichts, was unendlich ist“, findet die gebürtige Dörflin. Sie versucht, die Idee ihrer Fasnetdarstellerinnen umzusetzen. Manchmal ist das allerdings nicht leicht. Für besonders Auftritte sagten die Damen mit ihren eigenen Handtaschen bei der Fasnetshow zum Thema „Hollywood“. Humorevoll äußerten sie, da alle Fasnetler die Frauen als Klavier, ihre Taschen bis zum Willigen Unübersichtlichkeit mit Klebkleben verknüpfen. Zwar sei es nicht so einfach ge-



Die Gesangsgruppe „Fam'fa'tal“ um die Fasnet Klapper.

Foto: Bujars

wesen, sich in das perfekt nachgeübte Fasnet-Repertoire zu bewegen, sondern sich Elke Bayers. Aber die Lacher im Saal waren der musikalischen Gruppe sicher. Für die aktuelle Fasnetshow haben die Fas-

netlerin in ihre Nähezeit ein-

schrieben. „Die Fasnet geht für uns in Neuhäusen einfach ab“, findet Daniela Klammer. Sie kümmert sich in der Fasnetgruppe um das Organisationsbüro. Da gibt es eine ganze Menge zu tun. In der nächsten Fasnetzeit hat den Fasnetdarstellerinnen auch bei den Fasneten von Mänteln mit. Manchmal zeigen und bringen sie auch bei Neuhäusen beliebter Fasnet.

„Wir sind richtig gute Freundinnen“
Die Fasnet steht, wird jede Fasnetzeit ein kleiner Detail geplant. Wenn im Keller der Fasnet Klapper Fasnetzeit einstudiert werden, wird es manchmal schon ein bisschen eng. Aber bei diesem einzigartigen Team wird jeder Fasnet. „Wir können menschlich richtig gut zusammen“, findet Annette Artner. Da steckt ihre sechs Fasnetdarstellerinnen ohne Zögern. Wenn die Fasnet Fasnet nach der Fasnet vorbei ist, treffen sich die Damen auch mal nur zu einem Pausen oder auf einem Kaffeeklatsch. „Wir sind einfach richtig gute Freundinnen“, bringt Annette Artner das gute Verhältnis in der Gruppe auf den Punkt.

Termine und Kartenverlosung

„Spiel, Spaß und Spitz“ heißt das Motto der Fasnetshow des Männergesangsvereins (MGV) Neuhäusen. Am Samstag, 23. Februar, um 20 Uhr geht es zum ersten Mal in der Eigenheimhalle über die Bühne. Weitere Termine sind am 1. und 2. März, jeweils um 19.30 Uhr. Karten für 20 Euro gibt es über die Ticket-Anfrage unter Telefon 0715/9180014 oder per E-Mail an ticket@mgv1811.de. Auch über die Fasnetgruppen sind Reservierungen möglich. Die Kartenverkauf des Männergesangsvereins findet am Sonntag, 24. Februar, 13 Uhr, in der Eigenheimhalle statt. www.mgv1811.de

Für die Fasnetshow am Freitag, 1. März, verlost die Esslinger Zeitung sechs Mal zwei Karten. Rufen Sie bis Samstag, 8. Februar, 20 Uhr, unsere Hotline 01575/880110 an und nennen die Kennwort „Fasnetshow“ (30 Cent pro Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk abweichend). Die Telefonnummern finden Sie unter www.mgv1811.de oder www.mgv1811.de. Sprechen Sie über die Uhrzeit, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer auf den Band. Wenn Sie gewonnen haben, werden Sie schriftlich benachrichtigt. Die Esslinger Zeitung verarbeitet Ihre Daten zur Ver-

tragsbearbeitung, Kundenbetreuung, Auf-

tragbearbeitung, Marktforschung und, sofern Sie eingewilligt haben oder wir gesetzlich dazu berechtigt sind, für werbliche Zwecke. Zuerden genannten Zwecken können Ihre Daten auch an andere Dienstleister weitergegeben werden. Sie können die werbliche Nutzung Ihrer Daten jederzeit schriftlich oder per E-Mail an dienstreue@mgv1811.de widerrufen.

Auch für die Kartenverlosung sind Sie über www.mgv1811.de oder www.mgv1811.de erreichbar. Die Esslinger Zeitung verarbeitet Ihre Daten zur Ver-

DIE GROSSE FILDER FASNETS SHOW

»SPORT, SPIEL & SPAß«

SAMSTAG
23. FEBRUAR

FREITAG
1. MÄRZ

SAMSTAG
2. MÄRZ
2019

EGELSEEHALLE

EINLASS 18:00 UHR
BEGINN 19:30 UHR
EINTRITT 20€

KARTEN VVK

☎ (07158) 91 600 14 📧 tickets@mgv1851.de



NÄRRISCHES PROGRAMM 🌞 LIVE-BAND 🌞 GESANG & TANZ 🌞 BAR

DIE GROSSE FILDER FASNETS SHOW

»SPORT, SPIEL & SPAß«

SAMSTAG
23. FEBRUAR

FREITAG
1. MÄRZ

SAMSTAG
2. MÄRZ
2019

EGELSEEHALLE

EINLASS 18:00 UHR
BEGINN 19:30 UHR
EINTRITT 20€

KARTEN VVK

☎ (07158) 91 600 14 📧 tickets@mgv1851.de



NÄRRISCHES PROGRAMM 🌞 LIVE-BAND 🌞 GESANG & TANZ 🌞 BAR

DIE GROSSE FILDER FASNETS SHOW

»SPORT, SPIEL & SPAß«

SAMSTAG
23. FEBRUAR

FREITAG
1. MÄRZ

SAMSTAG
2. MÄRZ
2019

EGELSEEHALLE

EINLASS 18:00 UHR
BEGINN 19:30 UHR
EINTRITT 20€

KARTEN VVK

☎ (07158) 91 600 14 📧 tickets@mgv1851.de



NÄRRISCHES PROGRAMM 🌞 LIVE-BAND 🌞 GESANG & TANZ 🌞 BAR

25.02./01.03./02.03.2019

Sport, Spiel & Spaß sorgt für Begeisterung

Mit einem bunten Programm für Jung und Alt unter dem Motto „Sport, Spiel & Spaß, der großen Filder-Fasnets-Show, hat der MGv Neuhausen das Publikum in der ausverkauften Egelsee-Festhalle begeistert.

Los ging es mit der WarmUp-Runde unserer Tanz- und Showband SevenUp, um die Besucher so richtig in Stimmung zu bringen. Anschließend zeigten die Gardes des MGv, bestehend aus Sternchengarde, Grashüpfern und Pagen, ihr Können im Marschtanz und sorgten gleich für einen tänzerischen Augenschmaus.

Da die jüngste Tanzgruppe, die Rasselbande, noch keinen karnevalistischen Gardemarschtanz im Programm hat, präsentierten sie ihren Showtanz Dressurreiten und stellten dabei unter Beweis, dass die Nachwuchsarbeit des MGv gut aufgestellt ist und auch die Kleinsten schon mit ganzem Herzen dabei sind.

Danach wurde es sportlich, denn der MGv-Viererbob fuhr auf die Bühne ein. Darin saß die Acapella-Gesangsformation Nearly Hat, bei der sich jedoch ein Teammitglied beim Maßkrugstemmen verletzt hatte, weshalb kurzerhand ein motivierter Inder verpflichtet wurde. Ihre Gesangsnummern Bobfahrerlied, You can leave your hat on, Shape of you, Love yourself und Zusammen wurde von einer Schuhplatteneinlage abgerundet.

Sie machten dann die Bühne frei für zwei ehemalige russische Eisschnelllaufolympiasiegerinnen, die sich heute mit der Disziplin Shoppen beschäftigen. Tamara und Irina sinnierten, warum ihnen deutsche Männer nicht zusagen, da eine vermeintliche erotische Massage nur dazu dient, an die Fernbedienung zu gelangen. Außerdem waren sie irritiert, wieso man in der Outletcity Metzingen günstig einkaufen kann, es aber keinen Flughafen gibt.

In der Folge präsentierten die Sternchen ihren Showtanz unter dem Motto Footballer und Cheerleader, denn ein Footballspiel gestaltet sich doch äußerst langweilig, wenn es keine Cheerleader gibt, um die Fans anzuheizen.

Gefolgt wurden sie von bunten Dominosteinen, hinter denen sich die Gesangsgruppe Dominos versteckten. Sie luden zum Domino Day ein und waren die Dubbel, weil sie nicht umgefallen waren. Sie berichteten vom Schorie to go im Saalbau, zogen den größten Flughafen der Welt, der in 40 Monaten in China entstehen soll, verbunden mit dem BER durch den Kakao, auch Trump, der Diesel, Franck Ribery und eine angekündigte Geldwäsche wurden thematisiert. Mit Stimmungsliedern, Berliner Luft und Qlé Fiesta machten sie die Bühne frei.

Nun waren die Pagen mit ihrem Marschtanz an der Reihe und zogen mit ihren grazilen Bewegungen und punktgenauen Schritten die Blicke des Publikums auf sich. Natürlich durfte auch die ultimative Spagatwelle nicht fehlen, die für große Begeisterungstürme sorgte. Als die jungen Damen vermeintlich zum Ausmarsch ansetzten und sich die Zuschauer schon mental auf die Pause eingestellt hatten, wurden sie eines Besseren belehrt, denn mit dem Flashmob wurde jeder Akteur, ob auf der Bühne oder im Zuschauerbereich zum Mitmachen animiert. Getanzt wurde zu Hot 2 Touch, Intoxicated, Sing Halleluja, Macarena, Hulapalu und Bella Ciao.



26.02.2019 Kinderfasnet

Am Sonntag lud der MGv wieder zur Kinderfasnet in die Egelseehalle ein. Trotz herrlichem Frühjahrwetter füllte sich die Halle schnell mit vielen bunten Narren. Ob kleine Prinzessinnen, Superhelden, Hexen oder Biene Majas - alle Kinder waren in bester Feierstimmung.



Unsere Kindergruppen aus dem Tanz- und Gesangsbereich boten den Zuschau-

ern ein tolles, buntes Programm und in den Pausen durften auch die Gäste das Tanzbein schwingen. An einem herrlichen, appetitlichen Kuchenbuffet fanden alle Gäste feine Leckerbissen.

Sehr gefreut hat uns, dass auch in diesem Jahr das NBN-Kinderprinzenpaar wieder ein Teil des Programms war.



Die Veranstaltung war wieder ein Riesenspaß für Groß und Klein und wir freuen uns schon auf die Fortsetzung 2020 - dann zum 11. Mal. Danke an dieser Stelle an unser großartiges Publikum, an das Kinderprinzenpaar vom NBN, an alle Bäcker, alle Bevirter, alle Auf- und Abbauer, Familie Munz für die Würstchenaktion und einfach an alle, die durch ihr Engagement dieses tolle Projekt ermöglichen.

2. Teil Fasnetshow Sport, Spiel, Spass

Nachdem SevenUp die Zuschauer mit Stimmungsmusik wieder zurück aus der Pause geholt hatte, betraten die Synchronschwimmerinnen von Fam Fa'tal die Bühne. Von ihrer russischen Trainerin wurden sie zuerst mächtig getriezt, kannten aber auch den einen oder anderen Trick, damit die Übungen ihnen nicht so schwerfielen. Auch gesanglich wusste die Formation zu überzeugen und sang zu den Melodien von Paradies, Upside Down, Daddy Cool, Immer noch fühlen, Uptown Funk, Sharpe dressed man und Gimme all your lovin'. Höhepunkt war die Synchronschwimmeinlage, die durchaus atemberaubend war.

Die Marios des Crew putzten anschließend die Bühne blitzblank, ehe die Grashüpfer mit ihrem Showtanz Schulhofspiele aufwarteten. Dabei vollführten die jungen Damen einige Wechsel der Rockfarbe, schlugen Räder und versuchten sich dem Motto des Tanzes entsprechend in verschiedenen Schulhofspielen.

Da zum Sport natürlich der Volkssport Nummer 1 Fußball gehört, ließ es sich Bundestrainer Jogi Löw nicht nehmen, bei der Fasnetsshow vorbeizuschauen. Allerdings ging er dabei kaum auf seinen Fußball ein, von dem er abzulenken versuchte, sondern empfahl den Gästen lieber ein Schorle rot zu trinken. Ansonsten ging er auf den Brexit, Europa, Dieselskandal, dass beim VfB, aufgrund der kurzen Halbweitszeit der Trainer, dieser doch eher Praktikant ist, und die gesperrte Sielminger Ortsdurchfahrt des vergangenen Jahres ein. Zudem sollte Neuhausen doch während der Fasnet eher für Schwertransporter gesperrt sein.

Im letzten Teil gingen die Gänsbettlerchen ins Casino und standen nach 56 Jahren in dieser Form zum letzten Mal auf der MGv-Bühne. Sie verzauberten die Besucher mit vielen bekannten Melodien, die zum Mitsingen anregten. Ein Höhepunkt war wie immer das Heile Gänsele, das anders als gewohnt nicht über Geschichten aus Neuhausen und der Welt berichtet, sondern über die Entstehung der GBL im Jahre 1963 durch ihren Gründer Hans-Georg „Georgi“ Niebling. Somit wissen nun alle, die dabei waren, wie es zu den Gänsbettlerchen kam. Als Klaus „Commander“ Saile die Zuschauer zum Carnaval in Rio animieren wollte, wurde er von Marc Witt unterbrochen, der ihm für seine Dienste in 50 Jahren auf und neben der Bühne für seine Gruppe dankte. Mit dem Carnaval in Rio ging es schließlich aus dem Saal.

Zum Abschluss präsentierten die Pagen ihren Showtanz Olympische Spiele, in dem sie zunächst mit Fahnen und Trompeten einzogen und sich auf der Bühne in verschiedenen olympischen Sportarten präsentierten. Dabei wurde auch oft mal das Kostüm gewechselt und dem Publikum ein farbenfrohes Spektakel dargeboten.

Damit waren alle Programmpunkte abgehandelt und die Akteure versammelten sich zum traditionellen Giga Gondole auf dem Parkett. Vorstand Thomas Haisch bedankte sich bei allen Mitwirkenden und Unterstützern, die zum Gelingen der diesjährigen Fasnetsshow beigetragen haben. Bei Tanzmusik mit SevenUp und an der Bar im hinteren Teil der Halle klang der Abend schlussendlich aus.



Fasnetsshow „Sport, Spiel und Spaß“ und was hinter der Bühne geschah

Nicht nur auf der Bühne ging es beim den 3 hervorragenden Fasnetsshows hoch her, auch hinter der Bühne tat sich einiges.

Klar, Requisiten rein und Requisiten raus, Vorhänge aufhalten, Boden kehren und für alle Eventualitäten bereit stehen... das ist für die MGV-Technikcrew Routine. Aber dann wurde es ernst und Martin Reith, Chef der Technikcrew“ konnte voller Stolz den offiziellen Motivorden „Fasnet und Karneval“ des LWK Stuttgart an Henning Kehle und Andreas (Tarzan) Bayer verleihen. Henning Kehle ist längstes Mitglied in der Technik Crew und Tarzan wohl der Fleißigste und der Umtriebige.

Auf ein Küsschen hat Martin dann bei der Verleihung aber verzichtet.

Aber damit nicht genug. Henning Kehle ehrte anschließend Martin und Tarzan noch für ihr langjähriges Engagement und Verdienste mit dem Blau/Weissen Crew-Narrenorden.

Herzlichen Dank an die Geehrten, aber auch an alle anderen Technikcrew Mitglieder für Ihren ständigen Einsatz.

Mitteilungsblatt 14.03.2019



